

ALL I REALLY NEED TO KNOW I LEARNED IN KINDERGARTEN

(a guide for Global Leadership from Robert Fulghum, 1986)

All I really need to know about how to live and what to do and how to be I learned in kindergarten. Wisdom was not at the top of the graduate school mountain, but there in the sand pile at school.

These are the things I learned:

- Share everything.
- Play fair.
- Don't hit people.
- Put things back where you found them.
- Clean up your own mess.
- Don't take things that aren't yours.
- Say you're sorry when you hurt somebody.
- Wash your hands before you eat.
- Flush.
- Warm cookies and cold milk are good for you.
- Live a balanced life – learn some and think some and draw and paint and sing and dance and play and work every day some.
- Take a nap every afternoon.
- When you go out in the world, watch out for traffic, hold hands and stick together.
- Be aware of wonder. Remember the little seed in the Styrofoam cup: the roots go down and the plant goes up and nobody really knows how or why, but we are all like that.
- Goldfish and hamsters and white mice and even the little seed in the Styrofoam cup – they all die. So do we.
- And then remember the Dick-and-Jane books and the first word you learned – the biggest word of all – LOOK.

"Alles was ich brauche, hab ich im Kindergarten gelernt"

von Robert Fulghum – amerikanischer Autor

Alles, was ich wirklich wissen muss drüber, wie man lebt, was man tut und wie man ist, habe ich im Kindergarten gelernt. Weisheit liegt nicht auf der Spitze des Universitätsbergs, sondern im Sandkasten des Kindergartens.

Das sind die Dinge, die ich gelernt habe:

- Teile alles.
- Sei fair.
- Schlage niemanden.
- Tu die Dinge dahin zurück, wo du sie gefunden hast.
- Räume Deine Unordnung selbst auf.
- Nimm nichts, was Dir nicht gehört.
- Entschuldige Dich, wenn Du jemandem weh getan hast.
- Wasch Deine Hände vor dem Essen.
- Drück die Spülung.
- Warme Kekse und kalte Milch sind gut für Dich.
- Lebe ein ausgewogenes Leben: lerne etwas und denke etwas und zeichne und male und singe und tanze und spiele und arbeite jeden Tag etwas.
- Mache jeden Nachmittag einen Mittagsschlaf.
- Wenn Du in die Welt hinausgehst, pass auf den Verkehr auf, haltet euch an den Händen und bleibt zusammen.
- Sei dir der Wunder bewusst. Erwähne Dich an das kleine Samenkorn im Blumentopf: Die Wurzeln gehen nach unten und die Pflanze nach oben, und keiner weiß wirklich wie oder warum das so ist, aber wir alle sind diesem Samenkorn ähnlich.
- Goldfische und Hamster und weiße Mäuse und sogar das kleine Samenkorn im Blumentopf – sie alle sterben. Auch wir sterben.
- Und dann erwähne Dich an Deine Lesebücher und das erste Wort, dass Du gelernt hast – das größte Wort aller Wörter: Schau.